

# 25.

## ***SOFA Gottesdienst***

Zum Jahreswechsel

aus der Evang.-Luth. Kirche St. Nikolaus  
Offenhausen  
Landkreis Nürnberger Land

Pfarrhepaar Ann-Sophie und Martin Hoepfner  
Orgel: Christiane Polster

Digitales Liedblatt

# Meine Zeit steht in deinen Händen

*Kehrvers* C Am Em Am



Mei-ne Zeit steht in dei-nen Hän - den.

F C Dm G



Nun kann ich ru-hig sein, ru-hig sein in dir.

C Am Em



Du gibst Ge - bor-gen-heit, du kannst al - les

Am F C



wen - den. Gib mir ein fes-tes Herz,

Dm<sup>7</sup> G<sup>7</sup> C *Strophe* Am F



mach es fest in dir.

1. Sor - gen quä - len und  
2. Hast und Ei - le, —  
3. Es gibt Ta - ge, die

G C Dm



wer - den mir zu groß. Mut - los frag ich:  
Zeit - not und Be - trieb neh - men mich ge -  
blei - ben oh - ne Sinn. Hilf - los seh ich,

G C E7 Am  
 Was wird mor - gen sein? Doch du  
 fan - gen, ja - gen mich. Herr, ich  
 wie die Zeit ver - rinnt. Stun - den,

F E Am  
 liebst mich, du lässt mich nicht los.  
 ru - fe: Komm und mach mich frei!  
 Ta - ge, Jah - re ge - hen hin,

D7 G D7 G G7 D.C.  
 Va - ter, du wirst bei mir sein.  
 Füh - re du mich Schritt für Schritt!  
 und ich frag, wo sie ge - blie - ben sind.

Text und Melodie: Peter Strauch  
 © 1981 SCM Hänssler, D-71087 Holzgerlingen

## Da wohnt ein Sehnen tief in uns

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of seven staves of music. The first staff is labeled 'Kehrvers' and includes a 7-measure rest. The second staff begins the main text. The third staff continues the text. The fourth staff starts a new section labeled 'Strophe' with a double bar line and repeat sign. The fifth and sixth staves continue the text. The seventh staff concludes the piece with a double bar line. Chord symbols are placed above the notes: Dm, C, F, Gm, A, Dm, C, F, Bb, Gm, A7, Dm, Gm, C, F, Dm, Gm, A, Dm, Gm, C, F, Dm, A, Dm, D.C.

*Kehrvers* Dm  
Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach  
Gm A Dm  
dir, dich zu sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen,  
C F Bb Gm  
ist ein Durst nach Glück, nach Lie-be, wie nur  
A7 Dm *Strophe* Gm C F  
du sie gibst. 1. Um Frie-den, um Frei-heit,  
Dm Gm A Dm Gm  
um Hoff-nung bit-ten wir. In Sor-ge,  
C F Dm A Dm D.C.  
im Schmerz sei da, sei uns na-he, Gott.

2. Um Einsicht, Beherztheit, um Beistand bitten wir. / In Ohnmacht, in Furcht sei da, sei uns nahe, Gott.

3. Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft bitten wir. / In Krankheit, im Tod sei da, sei uns nahe, Gott.

4. Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir. / Wir hoffen auf dich, sei da, sei uns nahe, Gott.

Originaltitel: „There is a longing“, Text und Musik: Anne Quigley, © 1992 OCP Publications/Small Stone Media BV, Holland, dt. Text: Eugen Eckert; © Strube Verlag, München

## Ich steh an deiner Krippen hier

Text: Paul Gerhardt 1653 / Melodie: Johann Sebastian Bach 1736



1. Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su, du mein  
ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge -



Le - ben; Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm  
ge - ben.



al - les hin und lass dir's wohl - ge - fal - len.

3. Ich lag in tiefster Todesnacht, / du warest meine Sonne, / die Sonne, die mir zugebracht / Licht, Leben, Freud und Wonne. / O Sonne, die das werthe Licht / des Glaubens in mir zugericht', / wie schön sind deine Strahlen!

9. Eins aber, hoff ich, wirst du mir, / mein Heiland, nicht versagen: / dass ich dich möge für und für / in, bei und an mir tragen. / So lass mich doch dein Kripplein sein; / komm, komm und lege bei mir ein / dich und all deine Freuden.

## Von guten Mächten treu und still umgeben

Text: Dietrich Bonhoeffer (1944) 1945/1951 / Melodie: Siegfried Fietz 1970. Das Lied mit anderer Melodie Nr. 65

1. Von gu-ten Mäch-ten treu und still um - ge-ben, be -  
hü-tet und ge - trö-stet wun-der - bar, so will ich die-se  
Ta-ge mit euch le - ben und mit euch ge - hen  
in ein neu-es Jahr. Von gu-ten Mäch-ten wun-der-bar ge -  
bor-gen, er-war-ten wir ge-trost, was kom-men mag.  
Gott ist bei uns am A-bend und am Mor-gen und  
ganz ge - wiss an je - dem neu - en Tag.

4. Doch willst du uns noch einmal Freude schenken / an dieser Welt und ihrer Sonne  
Glanz, / dann wolln wir des Vergangenen gedenken, / und dann gehört dir unser Leben  
ganz. / Von guten Mächten wunderbar geborgen, / erwarten wir getrost, was kommen  
mag. / Gott ist bei uns am Abend und am Morgen / und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

6. Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, / so lass uns hören jenen vollen Klang / der  
Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, / all deiner Kinder hohen Lobgesang. / Von guten  
Mächten wunderbar geborgen, / erwarten wir getrost, was kommen mag. / Gott ist bei  
uns am Abend und am Morgen / und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

# Nun danket alle Gott

Text und Melodie: Martin Rinckart (um 1630) 1636 / (Melodiefassung nach Johann Crüger 1647)



1. Nun dan-ket al - le Gott mit Her-zen, Mund und Hän-den,  
der gro-ße Din-ge tut an uns und al - len En - den,



der uns von Mut-ter - leib und Kin-des-bei-nen an un -



zäh - lig viel zu - gut bis hier - her hat ge - tan.

2. Der ewigreiche Gott / woll uns bei unserm Leben / ein immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller Not / erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne / und Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Himmelsthronen, / ihm, dem dreieinigen Gott, / wie es im Anfang war / und ist und bleiben wird / so jetzt und immerdar.